



Herzerfrischend-vielfältige Sommerurlaubs-Möglichkeiten © Steiermark Tourismus / Bernhard Bergmann

Steiermark im Sommer

Viel zu schön, um kurz zu bleiben.

Die ganz ganz ganz große Pause: So wird der Sommer-Urlaub gern bezeichnet. Erholung braucht Zeit. Das Grüne Herz bietet herzerfrischend-vielfältige Sommerurlaubs-Möglichkeiten zwischen hohen Bergen, fruchtbaren Weinbergen und anregenden Städten, zwischen gesundem Thermalwasser und glasklaren Seen. Und zwischen ganz viel Grün. Sie ist einfach viel zu schön, um kurz zu bleiben, die Steiermark als Sommerfrische-Destination.

Aktiv in der Natur

Kühe grasen auf den Almen, überall im Norden blühen Almrausch, Enzian und immer wieder auch Edelweiß, im Süden dominieren tiefgrüne Weingärten, Kürbis- und Maisfelder sowie Obstgärten. Für alle Aktivitätshungrigen sind die beiden *Hauptaushängeschilder beim Wandern und Radfahren, die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ sowie die „Weinland Steiermark Radtour“, buch- und begeh- bzw. befahrbar mit fertigen Packages*, Mobilitätslösungen und den Geschichten, die es entlang des Weges zu erzählen gibt, vom mächtigen Dachstein bis zu den besten Winzern und Buschenschänken im Süden inklusive.

Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“. Die Nordroute: 546 Kilometer, 35 Etappen vom Dachstein bis nach Bad Radkersburg im Thermenland Steiermark. Südroute: 377 Kilometer, 25 Etappen vom Dachstein bis Leibnitz in der Südsteiermark. Imposante Berge, Naturschutzgebiete, geschichtsträchtige Kultur, heiße Thermen und regionale Spezialitäten. Das alles kann man vom Dachstein bis ins Weinland auf einer Nord- und einer Südroute im wahrsten Sinne des Wortes erwandern.

„*Weinland Steiermark Radtour*“ mit etwas mehr als 400 km: Die 8 Etappen führen in einer Rundtour nach Graz, Hartberg, Bad Radkersburg, Leibnitz und Deutschlandsberg durch idyllische Weinberg-Landschaften. Jede Menge kulinarische, kulturelle und aufgrund ihrer Naturschönheit einfach sehenswerte Anziehungspunkte laden zu genüsslichen Zwischenstopps ein. Das umfangreiche Bahnnetz verbindet zahlreiche Orte und Städte der Weinland Steiermark Radtour, und so bietet sich für Kurzurlauber auch die Möglichkeit, die Radtour auf mehrere Urlaube aufzuteilen.

Wer beim Radfahren einen Fluss als Begleiter schätzt, wählt die beiden großen Touren entlang von Mur und Enns: den *Murradweg*, der vom Nationalpark Hohe Tauern über Graz bis ins Thermen- und Vulkanland verläuft, oder den *Ennsradweg*, der von den Niederen Tauern über die Nationalparke Gesäuse und Kalkalpen bis an die Donau führt.

Darüber hinaus bieten die *Seen im Ausseerland-Salzkammergut* eine willkommene Erfrischung, *Schladming-Dachstein* kühlt bei Wanderungen mit *1.000 Quellen, 300 Bergseen, 100 Wasserfällen* und dem „Gipfelbad anno dazumal“ auf der Riesneralm. Das *Gesäuse* etabliert sich als veritables *Basecamp für Bergsteiger und Wildwasserbezwinger* mit Workshops und Praxisausbildung.

Der Gesundheit zuliebe

Neun Thermen, unzählige Gesundheitshotels und über 60 % Waldanteil sind die Eckpfeiler des gesunden Grünen Herzes Österreichs.

Die *Traditionelle Steirische Medizin/TSM* aus Bad Waltersdorf im Thermen- & Vulkanland Steiermark nützt die Kraftquellen der Region. Die Basis dafür ist die heilende Wirkung von z.B. Äpfeln, Kürbiskernöl, Kräutern, Hochmoor-Erde und Heublumen aus der Region. Nebst natürlich dem steirischen Thermalwasser, das nachweislich stressabbauend wirkt. Im Ausseerland-Salzkammergut wiederum bildet natürlich das Salz die Basis des gesunden Urlaubs.

Die *Grünkraft Steiermark* beinhaltet Angebote rund um die Kraftquelle Wald, Lebensquelle Wasser, Heilkraft aus der Natur, Ernährung, Anleitung zum Glück, Yoga sowie Stärkung durch Bewegung.

Neugierig auf Kultur

Im Schaugarten moderner Lyrik lauschen. Unter einer Million Sternen in Klassikklängen schwelgen. Auf den Spuren großer Dichter wandeln. Die Steiermark spannt die Saiten und bittet im Bereich Kultur in Stadt & Land zum „*Kulturgenuss im Grünen*“. Konzerte, klassische und zeitgenössische Festivals, Lesungen, Straßentheater und eine unvergleichliche Museumsdichte – kurz ein erfrischender Mix aus Hoch- und Volkskultur lädt zwischen Mai und Oktober zum Kunstgenuss: von der styriarte bis zum Hartberger Literatursommer, von der Styrian Summer Art bis zu La Strada. Und die *Ausflugskultur*: Die hat natürlich Hochsaison zwischen Freilichtmuseum Stübing und Tierwelt Herberstein, zwischen Basilika Mariazell und Lipizzanergestüt Piber, zwischen Riegersburg, Erzberg, Schlossberg und Dachstein, um nur einige GustostückerIn zu nennen.

Kulinarik erleben

Die *Schwammerln* sprießen in den Wäldern, die *Beeren* in den Gärten und finden sich daher zu köstlichen Pilz- & Dessertgerichten verarbeitet z.B. auf den *Speisekarten der über 150 Kulinarium Steiermark-Betrieben*. Ebenso wie die reiche *Fischauswahl* von Amur bis Zander, allen voran natürlich der Saibling. Jeder sitzt draußen: ob im *schattigen Gastgarten* in der Stadt, ob auf einer *Hütte mit der Almkulinarik by Richard Rauch* in Schladming-Dachstein, bei einer der vielen *Picknickmöglichkeiten* oder in einem Buschenschank. Jeder genießt und schwelgt in den verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Veranstaltungen (eine kleine Auswahl)

Es ist Hochsaison: Einerseits brummen die Motoren am Red Bull Ring im Murtal (vom Grand Prix über die DTM bis zum MotoGP) wie auch bei Oldtimer-Rennen wie der Ennstal Classic, andererseits ist Festival-Zeit. Ob Klassik-Festival styriarte in Graz, Blasmusikfestival MidEurope in Schladming, Straßenkunstfestival La Strada Graz, die Öblarner Festspiele, das ROSTFest in Eisenerz und am Erzberg sowie das Biedermeierfest in Bad Gleichenberg. Kulinarisch tischen u.a. die „Langen Tafeln“ in Graz und an der Weinstraße, bitte schnell Plätze reservieren, das Murauer Bierstadtfest oder die Schilchertage in Stainz auf.

Für Presserückfragen bei Steirische Tourismus & Standortmarketing:

Martina Haselwander, T ++43 316 4003 212, martina.haselwander@steiermark.com (Reisepresse)

Ute Hödl, T ++43-316-4003-221, ute.hoedl@steiermark.com (Unternehmenspresse)

Graz, Jänner 2023